Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Grundsätzlich haben alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Aufgabe, neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch jene fachliche Bildung zu vermitteln, welche zur Ausübung eines Berufes befähigt bzw. auch berechtigt. Die Bildungs- und Lehraufgaben aller Unterrichtsgegenstände sehen daher berufsbezogene Aspekte vor.

Die Zubereitung von nationalen und internationalen Speisen und dabei notwendige Verkostung von **Fleisch**, speziell auch **Schweinefleisch** und der begleitenden Saucen, sowie das **Degustieren von (alkoholischen) Getränken** kann für Schüler:innen auf Grund ihrer persönlichen Wertehaltung (z.B. Vegetarier, Veganer) oder ihrer religiösen Ausrichtung problematisch sein. **Da es sich hierbei jedoch um wesentliche Lehrstoffbereiche handelt, kann ein positiver Abschluss nur dann erreicht werden, wenn der Schüler die Anforderungen dieser Lehrstoffbereiche nicht im geforderten Ausmaß erfüllt.**

Das aus religiösen Gründen bedingte **Tragen eines Kopftuches** steht den Anforderungen grundsätzlich nicht entgegen. Bekleidungsvorschriften für die Bereiche Küche und Service im schuleigenen Betrieb und in Betrieben, in denen das Betriebspraktikum oder das Pflichtpraktikum absolviert wird, können allerdings, dass das Kopftuch einer einheitlichen Dienstkleidung anzupassen ist, z.B. in Form eines speziellen Dienstkopftuches oder einer mit der Dienstkleidung farblich abgestimmten Kopfbedeckung. Weiters muss auf Grund von Hygiene- und Sicherheitsbedenken die Kopfbedeckung eng anliegen und darf keine freifliegenden Teile enthalten. Hinsichtlich Hygiene- und Sicherheitsanforderungen ist auch auf die geeignete Materialauswahl der Kopfbedeckung (waschbar, schwer entflammbar) zu achten.

Sie überlegen, Ihrem Kind eine Ausbildung an einer Schule für wirtschaftliche Berufe angedeihen zu lassen? Um Ihnen im Vorfeld einige wichtige Entscheidungshilfen geben zu können, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt aufmerksam und vollständig durch.

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche

Bitte bedenken Sie auch, dass **körperliche Beeinträchtigungen** oder **Sinnesbehinderungen** dem Erreichen des Lehrzieles dieser speziellen Schulart entgegenstehen können. Die Schulleitung bzw. die Fachvorständin, aber auch die Fachaufsicht sowie Expert:innen in der Bildungsdirektion stehen für ein offenes Gespräch gerne zur Verfügung und beraten Sie auch kompetent über alternative Bildungswege.

--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ich bestätige, dass meine Tochter/mein Sohn …………………………………………………………….

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche

gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist und bereit ist, die im Lehrplan

vorgesehenen Bildungsziele und -inhalte zu erreichen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die

Berufs- und Arbeitskleidung im fachpraktischen Unterricht sowie bei einschlägigen

Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die

Vorschriften zur persönlichen Hygiene einzuhalten sind.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift des/ Erziehungsberechtigten